

Schulnachrichten.

A. Chronik der höheren Bürgerschule.

Das verfloffene Schuljahr 18⁶¹/₂ begann ordnungsmäßig Montags nach Ostern am 28. April, nachdem die Versetzung schon am 11. und die Aufnahme neuer Schüler am 12. dess. M. stattgefunden hatte, mit der Einweisung der neuen Schüler in ihre Klassen.

Mit dem Anfange des Cursus trat an die Stelle des früheren Schreiblehrers, Herrn Marsch, welchem seine Anstellung an der hiesigen Töchterschule nicht länger gestattete, auch uns anugehören, Herr Hoffmann ein und wurde in die betreffenden Klassen vom Rector eingewiesen.

Auch die bisher an unserer Anstalt beschäftigten Candidaten Herr Dr. Dilm und Herr Camler schieden an Ostern aus unserer Mitte. Letzterer folgte einem Rufe als Hilfslehrer an die Realschule zu Meserich. Die von ihnen gegebenen Stunden wurden zunächst ohne Heranziehung neuer Lehrkräfte theils einigen ordentlichen Lehrern, theils den drei Candidaten Herrn Dr. Beinling, Dr. Fuchs und Dr. Maywald mit magistratualischer Genehmigung übertragen. Im Monat Juni aber gesellte sich zu uns der Candidat des höheren Schulamts Herr Dr. Milde, nachdem die Königl. Regierung unterm 26. Mai 1851 die Genehmigung erteilt hatte, sein gesetzliches Probejahr an unserer Anstalt ableisten zu dürfen. Durch magistratualisches Rescript vom 2. Juli p. ward uns die Berufung des Lehrers an unserer 3. Vorbereitungsclassen Herrn Pflüger zum 2. Lehrer an der Elementarschule Nr. 23 und die Wahl des Lehrers der Elementarschule Nr. 13 Herrn Schönberg zu seinem Nachfolger gemeldet. Die Entlassung des Ersteren und die provisorische Einführung des Andern mußte bereits am 8. Juli erfolgen. Sie geschah in der Anwesenheit der Herren Curatoren unserer Schule durch den Rector, und nur der Gedanke, daß dem Scheidenden eine wohlverdiente Anerkennung und Beförderung zu Theil geworden sei, vermochte uns den Abschied von einem so wackeren Amtsgenossen zu erleichtern. In Herrn Schönberg begrüßten wir einen früheren hoffnungsvollen Schüler und freuen uns dieser Erwerbung. Seine definitive amtliche Einführung erfolgte erst am 10. Januar 1852 mit Ueberreichung der von der Königl. Regierung bestätigten Vocation.

Im August wurde in die durch Ernennung des Herrn Dr. Marbach zum Prorector der Anstalt erledigt gewesene 1. Collegenstelle Herr Dr. Tagmann befördert, und in seine Stelle rückte der bisherige 3. Colleague Herr Fäger auf.

Einem tiefgefühlten Bedürfnisse unserer Anstalt wurde endlich durch die Wahl des früher an der nun aufgehobenen Ritter-Akademie zu Brandenburg angestellt gewesenen Lehrers Herrn Böckel, eines geborenen Franzosen, zum 3. Collegien Rechnung getragen und es konnte von Michaelis v. J. ab nicht nur der größte Theil des französischen Unterrichts in seine sicheren Hände gelegt, sondern auch der englische Unterricht, für welchen er sowohl durch eigenes Studium als durch ein längeren Aufenthalt in London befähigt ist, nun aufgenommen werden.

Mit dem Jahreschlusse 1851 schied aus unserer Mitte der Candidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Maywald, um an der Görlitzer Realschule eine längere Vertretung zu übernehmen. Möge dem Strebenden endlich bald eine feste Anstellung zu Theil werden. Seine Stunden übernahm der Candidat Herr Dr. Wilde.

Der bisherige treffliche Lehrer des Linear- und Planzeichens Herr Oberfeuerwerker Schumann fand sich nach dem Austritt aus seinen militärischen Verhältnissen leider bewogen, auch die Stellung an unserer Schule aufzugeben. Mit magistratualischer Genehmigung vom 28. Januar c. wurde dieser Unterricht dem Feuerwerker Herrn Schimmel anvertraut.

Endlich wurde am 4. Februar der bisherige Candidat Herr Dr. Fuchs in die neue 5. Collegienstelle vom 1. April ab gewählt und in ihm eine Lehrkraft gewonnen, von der sich die Schule das Beste versprechen darf.

Die Anstalt feierte in gewohnter Weise den Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch eine von dem Rector gehaltene Festrede, in welcher er darzuthun suchte, wie nur in einer wahrhaft religiösen Gesinnung ächte Vaterlandsliebe wurzeln und gedeihen, aber auch in ihr allein der feste Halt in guten und bösen Tagen gefunden werde, sowohl im engen Familienkreise, als im wechselvollen Staatsleben. Einige besonders hierfür verfasste Verse, ausgeführt unter der Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Siegert leiteten die Feier ein und schlossen sie.

Am 3. December feierte die Anstalt das Andenken an Jac. Leonh. v. Agricola durch eine vom Herrn Prorektor Dr. Marbach über die Wahl des Berufes gehaltene, mit Gesang eingeleitete und beschlossene Rede, nach der letztwilligen Verfügung des Stifters.

Zulezt darf füglich nicht mit Stillschweigen übergangen werden, daß am 10. Januar c. das hochverehrte Curatorium und das Lehrer-Collegium dem Rector eine Feier seiner 25 jährigen Amtsthätigkeit im Kreise der gesammten Schüler veranstaltet haben, welche durch die sinnigen und herzlichen Ansprachen von Seiten des ersten Curators der Anstalt, des Herrn Bürgermeisters Bartsch und des Prorektors Herrn Dr. Marbach, so wie eines älteren Schülers, durch einige geist- und gemüthvolle Gesänge, durch mancherlei Bekundungen des Vertrauens und selbst durch werthvolle Gaben der Liebe nicht verfehlen konnte, den tiefsten Eindruck auf ihn zu machen und ihn mit dem innigsten Danke gegen Gott und Menschen zu erfüllen. Die Erinnerung an dieses so überraschende Fest kann und wird nie in ihm erlöschen und ist wohl geeignet, das Band der Verehrung, Hochachtung und Freundschaft, welches ihn an so viele herrliche Männer bindet, immer inniger zu knüpfen und ihm seinen Beruf, dem er mit Freuden angehört, immer theurer zu machen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war im verflossenen Jahre im Ganzen ein günstiger, und wenn auch einige Unterbrechungen vorkamen, so waren sie doch nur von kurzer Dauer. Dasselbe

gilt auch, trotz der weitverbreiteten Scharlach- und Pocken-Epidemie und der Wiederkehr der Cholera, von dem Befinden der Schüler, deren nur wenige durch Krankheiten längere Zeit vom Schulbesuch abgehalten wurden. Einen Todesfall haben wir in diesem Jahre nicht zu beklagen.

Die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt haben etatsmäßigen Zuwachs erhalten. Die Schüler-Bibliothek ist durch die Beiträge der Schüler um 100 Nummern gewachsen und jetzt 726 Nummern stark. Auch die Lehrer-Bibliothek konnte aus den Erträgen des Inscriptiionsgeldes — über 100 Thlr. — bedeutend vermehrt werden und erfreute sich mancher Geschenke, unter andern von Herrn Apotheker Frieße, der allein 58 Bände älterer Werke uns verehrte. Durch Herrn Candidaten Dr. Milde und den designirten 5. Collegen Herrn Dr. Fuchs wurde auch zu einem Herbarium vivum ein sehr werthvoller Anfang gemacht und von andern Collegen Beisteuern zu denselben zugesagt, so daß auch für die Botanik bald ein ausreichendes Unterrichtsmittel zu hoffen steht. Herzlichen Dank für alle diese Gaben sage ich jenen Herren im Namen der Anstalt.

B. Lectionsplan.

Secunda.

Ordinarius: im Sommerhalbjahr der Rector, im Winterhalbjahre der Prorector Dr. Marbach.

Religion 2 St. 1 St. Besprechung der Sonntags-Evangelien nach Anleitung gehörter kirchlicher Vorträge. 1. St. im Sommer Wiederholung der Hauptstücke und specielle Erklärung des 3., im Winter des 1. Hauptstücks des luth. Katechismus. Rector Kämp.

Latin 4 St. Aus Cornelius Nepos wurden übersetzt und erklärt die Lebensbeschreibungen des Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal. Aus Ovidii Metamorph.: Pyramus et Thisbe, memorirt, eine Ode des Horaz, ebenfalls memorirt, nebst noch manchen locis classicis, und Caesaris de bello Gallico lib. I., 1—20. Außerdem wurde aus Weisert's Lehrbuch der lat. Sprache 2. Theil eine Anzahl Sätze übersetzt und corrigirt. Rector Kämp.

Französisch 4 St. Sommerhalbjahr: Das 3. Buch von Florian's Guillaume Tell gelesen, das 4. Buch zur häuslichen Uebersetzung aufgegeben. L'abbé de l'Épée, comédie historique en 5 actes par Bouilly ganz. Die wichtigeren Regeln aus Borel's Grammaire franç. von S. 1—105 deutsch und französisch eingeübt und die betreffenden Stücke übersetzt. Colleague Dr. Tagmann. — Winterhalbjahr: Wildermuth Cours. II. Geschichte 1. 3. 4. 5. 6. und Borel, Grammaire. Colleague Böckel.

Englisch erst seit Michaelis 3 St. Grammatik von Plate, 1—18 Lektion, Lecture 14—21. Colleague Böckel.

- Deutsch 3 St. S. Die epischen Dichtungsarten an Musterbeispielen erklärt; Declamation, freie Vorträge über gegebene Themata, 13 Dispositionen angefertigt, 6 Aufsätze corrigirt. W. Die dramatische Dichtkunst an klassischen Stücken erläutert; 16 Dispositionen, 7 Aufsätze. Die Themata waren im Sommer: 1) Wie erscheinen die Spartaner in der Geschichte? 2) Entstehung, Untergang und Folgen der Herrschaft der Römer. 3) Entwicklung, Sinken und Wirkungen der geistlichen Herrschaft Roms. 4) Die mannigfaltigen Beschäftigungen der Menschen von einem Thurme aus gesehen. 5) Welche Umstände beförderten bei den Phöniziern Schifffahrt und Handel? 6) Aus Schiller's „Kampf mit dem Drachen“ die Stelle: Die Schlange, die das Herz vergiftet — Das ist der widerspenstige Geist etc. — im Winter: 1) Bildung ist besser, als Reichthum. 2) Biographie Rudolfs v. Habsburg. 3) Die fliegenden Macedonier nach Curtius VII., 11. 4) Gedanken am letzten Tage des Jahres. 5) Darstellung des ersten Kreuzzuges. 6) Das Mädchen aus der Fremde, von Schiller, erläutert. 7) Ueber den Werth der beabsichtigten Industriausstellung für Schlesien. College Dr. Tagmann.
- Mathematik 5 St. S. Von den Potenzen. Die Gleichungen 2. Grades. Stereometrie. Auflösung planimetrischer und physikalischer Aufgaben. W. Logarithmen. Ebene Trigonometrie. Aufgaben. Prorector Dr. Marbach.
- Physik 3 St. Magnetismus. Reibungselectricität. Galvanismus. Thermoelectricität. Electromagnetismus. Aufgaben. Repetition einzelner Abschnitte aus der Mechanik. Prorector Dr. Marbach.
- Chemie 2 St. Von den Metalloiden. Prorector Dr. Marbach.
- Geschichte 2 St. Geschichte des Mittelalters bis 1272. College Dr. Reimann.
- Geographie 1 St. S. Die vereinigten Staaten von Nord-Amerika in physikalischer und politischer Beziehung. W. Einleitung in die physikalische Geographie. Frankreich und England in physikalischer Beziehung. College Dr. Reimann.
- Polnisch 2 St. Nach seinem Lehrbuche § 14 bis 43 incl. der Lehrer Friß, nur für die Schüler, welche nicht am Englischen theilnehmen.
- Pflanzenzeichnen 2 St. und
- Linearzeichnen 2 St. Im ersteren Gegenstande war der Unterricht zunächst nur einleitender und theoretischer Natur, und konnten bisher noch nicht praktische Uebungen im Feldmessen vorgenommen werden. Der Oberfeuerwerker Schumann bis Ende Januar, von da ab der Feuerwerker Schimmel.
- Freies Handzeichnen 2 St. Nur für die Schüler, welche nicht am Plan- und Linearzeichnen theilnehmen, und gemeinschaftlich mit Tertio: Ausgeführte Köpfe, menschliche und thierische Körper. Maler und Zeichenlehrer Koska.
- Modelliren 2 St. Wie beim freien Handzeichnen. Bildhauer Dähmel.

Gesang. Ober-Klasse, 1. Abth.; nur Tenoristen u. Bassisten. Erklärung u. Einübung des Bassschlüssels. Stimmbildungsübungen. 10 Gesänge aus Gehricks Auswahl, Th. 2. 1. u. 2. Abth. Gemischter Chor. 25 Gesänge, bestehend in Chorälen, Motetten und Liedern verschiedenen Inhalts. — Die 1. Abth. der Ober-Klasse umfaßt alle Tenoristen und Bassisten der Schule und hat wöchentlich 1 St. Die 2. Abth. umfaßt alle Discantisten u. Altisten aus Secunda u. Tertia und die geübtesten Discantisten u. Altisten der übrigen Klassen u. hat mit Abth. 1. zus. wöchentl. 1 St. Musik-Direct. Siegert.

Tertia.

Ordinarius: im Sommerhalbjahr der Prorektor Dr. Marbach, im Winterhalbjahr der Colloge Dr. Tagmann.

Religion 2 St. S. 1 St. Religionsaufsätze nach Anleitung der Sonntagsevangelien, 1 St. Evangelium Johannis gelesen. Colloge Dr. Reimann. — W. Einleitung in die bibl. Schriften. Gelesen, erklärt u. zu eigener Bearbeitung des Gelesenen den Schülern aufgegeben die Briefe Pauli an die Epheser u. Philipper. Allmonatlich Wiederholung eines der Hauptstücke. Colloge Dr. Tagmann.

Latein 5 St. S. 3 St. aus Jacobs Element.-Buch, 2. Th. mit Einübung der Formenlehre: Res Atheniensium von Stück 22 bis Ende und Res Lacedaemoniorum ganz, 2 St. Syntax der Casus nach Beiserts Lehrbuch I, die Regeln an Beispielen eingeübt, loci memoriales auswendig gelernt und eine Auswahl der deutschen Sätze ins Latein übersetzt. W. Gelesen wurde aus Jacobs Curs. II. Macedon. imperium 1—20, im Uebri- gen wie im Sommerhalbjahr. Colloge Dr. Tagmann.

Französisch 4 St. S. Florian, Guillaume Tell das Ende des 2., das 3. u. 4. Buch ganz, mündlich und schriftlich übersetzt. Einübung und stete Wiederholung der Formenlehre, besonders der unregelmäßigen Verba, die vorkommenden syntaktischen Regeln erläutert und geübt. Rector Kämp. — W. Wiederholung der regelmäßigen Conjugation, des Passif, des Verbe réfléchi u. der unregelmäßigen Verba; außerdem aus Ahn's Lese- buche Th. I, 3. Cursus S. 71—84 übersetzt und einige Gedichte memorirt. In 2 St. die Congruenz und Rection des Zeitworts, der Gebrauch der Tempora u. Modi, des Inf. u. Part. nach Ahn's Gramm. Cap. X. bis XII. durchgenommen, die franzöf. Stücke mündlich, die deutschen schriftlich übersetzt u. corrigirt. Specimina. Colloge Dr. Tagmann.

Geometrie 2 St. S. Von der Proportionalität der Linien und Flächen und der Aehnlichkeit ebener Figuren. W. Vom Kreise. Aufgaben. Prorektor Dr. Marbach.

Algebra 2 St. S. Die Gleichungen des 1. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. W. Buchstabenrechnung, Rechnung mit Potenzen. Prorektor Dr. Marbach.

Physik 2 St. S. Ein kurzer Ueberblick über die Physik. W. Von den allgemeinen Eigen- schaften und von der Bewegung fester Körper. Prorektor Dr. Marbach.

- Rechnen 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Lehre von den Decimalbrüchen. Quadrat- u. Kubikwurzelausziehung; Kettenbrüche. Im Winter mußte dasselbe Pensum gelehrt werden. Dr. Fuchs.
- Deutsch 4 St. Deutsche Aufsätze. Deutsche Metrik erläutert u. eingeübt an Beispielen. Uebersicht der deutschen Dichtungsarten. Uebung im freien Vortrage. Dr. Fuchs.
- Naturgeschichte 2 St. S. Organographie der Pflanzen. Systematische Uebersicht der Pflanzen nach Linné. Botanische Excursionen. W. Uebersicht der Hauptordnungen des Mineralreichs. Colloge Föger.
- Geschichte 2 St. S. Alte Geschichte bis zum Ende des peloponnesischen Krieges. Colloge Dr. Reimann. — W. Wiederholung der griechischen Geschichte des Sommerhalbjahres. Fortsetzung und Beendigung derselben. Geschichte Macedoniens. Römische Geschichte bis Augustus. Colloge Dr. Tagmann.
- Geographie 2 St. Deutschland in physikalischer, politischer und statistischer Hinsicht. Colloge Dr. Reimann. — W. Physikalische Geographie von Europa und insbesondere von den nichtdeutschen Ländern. Colloge Dr. Tagmann.
- Polnisch 2 St. Nach seinem Lehrbuche § 1—24. Mündliche und schriftliche Uebungen und Specimina, welche corrigirt wurden. Zum Schlusse des Cursus lernten die älteren Schüler ein Gedicht von Jan Kochanowski. Lehrer Friß.
- Freies Handzeichnen 2 St. Siehe Secunda.
- Modelliren 2 St. Gemeinschaftlich mit Secunda.
- Gesang. Siehe Secunda.

Quarta.

- Ordinarius: im Sommerhalbjahr Colloge Dr. Reimann, im Winterhalbjahr Colloge Böckel.
- Religion 2 St. S. Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien. Bibellesen. W. Apostelgeschichte; in beiden Semestern 4. u. 5. Hauptstück nach Redlich. Colloge Dr. Reimann.
- Französisch 4 St. S. Ahn's Gramm., und aus dessen 1. Lehrgange übersezt. Colloge Dr. Reimann. — W. Ebenso Grammatik und Lecture nach Ahn's Lesebuche und Grammatik. Colloge Böckel.
- Deutsch 3 St. S. Saglehre mit schriftlichen Uebungen; Aufsätze; Erklärung von Gedichten; Prosodie und Declamiren. Colloge Dr. Reimann, vom Juni ab übertragen an den Candidaten Dr. Milde. — W. Einfacher u. zusammengesetzter Satz; Aufsätze. Erklärung deutscher Lesestücke; Declamiren. Colloge Böckel.
- Latein 6 St. Nach dem 1. Lesebuche (von Schönborn) und nach Schulz lat. Grammatik die Formenlehre der lat. Sprache mündlich u. schriftlich geübt theils für sich, theils am Uebersetzungstoffe, auch aus Jacobs Curs. I. in beiden Semestern. Rector Kämp.

- Geometrie 3 St. S. Nach Kambly's Lehrbuche § 1—81 u. 111—116 incl. nebst den entsprechenden Aufgaben. Cand. Dr. Beinling. — W. Einleitung in die Geometrie; Lehre von den Parallellinien und von den Triangeln. Dr. Fuchs.
- Geographie 2 St. S. Mathematische Geographie. Wiederholung der Geographie der 5 Erdtheile. Cand. Dr. Beinling. — W. Amerika und Asien in orographischer, hydrographischer und politischer Hinsicht. Dr. Fuchs.
- Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte bis Rudolph von Habsburg. College Dr. Reimann. W. Deutsche Geschichte von Rudolph v. Habsburg bis 1815. Cand. Dr. Beinling.
- Rechnen 2 St. S. Wiederholung der Regeldetri mit Brüchen, umgekehrte und zusammengesetzte Regeldetri; Proportionen. W. Decimalbrüche; Kettenfah; bürgerliche Rechnungsarten.
- Naturgeschichte 2 St. S. Grundzüge der Anthropologie. Das Knochensystem, das Muskel-, Nerven-, Athmungs- und Ernährungssystem durch große schematische Zeichnungen und zum Theil in Präparaten anschaulich gemacht. Anfangs College Föger, sodann Cand. Dr. Milde. — W. Das Thierreich nach Klassen, Ordnungen und Familien betrachtet unter Benützung der trefflichen Schul-Naturgeschichte von Leunis und der Abbildungen des Oken'schen Atlas. Candidat Dr. Milde.
- Schönschreiben 2 St. Schön- und Schnellschreibübungen, im Tacte und nach Vorschriften. Hoffmann.
- Freies Handzeichnen 2 St. Ausgeführter Baumschlag und größere Landschaften mit besonderer Berücksichtigung der Architectur und Anwendung der Ornamente. Koska.
- Singen 2 St. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleitern in 12 Versetzungen. Kunstausdrücke. 34 dreistimmige Choräle. Musik-Director Siegert.
- Modelliren 2 St. gemeinschaftlich mit den fähigeren Schülern der untern Klassen. Bildh. Dähmel.

Quinta.

- Ordinarius: im Sommer College Dr. Tagmann, im Winter College Dr. Reimann.
- Religion 2 St. S. Das 3. Hauptstück nach Neblich mit den nöthigen biblischen Belegstellen erklärt und gelernt; Geographie von Palästina mit Rücksicht auf die biblische Geschichte. Dr. Tagmann. — W. Dasselbe Pensum wiederholt vorgenommen, auch die biblische Geschichte bis zum Auftreten Jesu wiederholt u. ergänzt. Cand. Dr. Milde.
- Französisch 8 St. S. Ahn's Lehrgang, 1. Abth. § 77—155. 2. Abth. § 1—20 nebst den folgenden unregelmäßigen Verben mündlich und schriftlich eingeübt. Specimina. Uebersetzung einiger kleinen Erzählungen. Dr. Tagmann. W. 6 St. Ahn's Lehrgang 1. Abth. § 90 bis Ende u. 2. Abtheilung bis Nr. 75. Dr. Reimann. — 2 St. Einübung der regelmäßigen Conjugationen und einiger unregelmäßigen Verba. College Böckel.

- Deutsch 5 St. Der zusammengesetzte Satz am Lesestücke erklärt. Nachbildungen zusammengesetzter Sätze. Mündliche Erzählungen. Declamiren. Aufsätze: Erzählungen, Briefe. Orthographische Uebungen. S. Cand. Dr. Maywald. W. Cand. Dr. Beinling.
- Rechnen 4 St. Die vier Species und Regeldeci mit Brüchen, die arithmetischen und geometrischen Proportionen. S. und W. Cand. Dr. Beinling.
- Naturgeschichte 2 St. Botanik. Lebende, von den Schülern selbst gesammelte Pflanzen wurden mit Berücksichtigung des künstlichen und des natürlichen Systems beschrieben, die Bedeutung und Verriethung der wichtigsten Organe der Pflanze erklärt und durch Zeichnungen anschaulich gemacht. Unterschied zwischen Phanerogamen und Kryptogamen erklärt und an instructiven lebenden oder getrockneten Pflanzen eine Anschauung zu geben versucht. Wöchentliche Excursionen bezweckten zunächst Kenntniß der gewöhnlichen Pflanzen. Im Winter wurde im ersten Vierteljahre die Formenlehre der Botanik durchgenommen, im zweiten Vierteljahre die wichtigsten Mineralien vorgezeigt und auf ihre technische Anwendung Rücksicht genommen und so an die Betrachtung der Glanze und Kiese auch die der einfachen Mineralien selbst geknüpft und hiermit die Erklärung der einfachsten chemischen Vorgänge verbunden. Cand. Dr. Milde.
- Geschichte 2 St. S. Geschichte des Morgenlandes und Griechenlands bis zum Tode Alexander des Großen. Cand. Dr. Maywald. W. Römische Geschichte. College Dr. Reimann.
- Geographie 2 St. S. Geographie von Europa. Cand. Dr. Beinling. W. Deutschland u. vorzüglich Preußen nach seinen Stromgebieten u. s. w. und nach seiner politischen Einteilung. Cand. Dr. Milde.
- Schönschreiben 3 St. S. und W. Die Formen des deutschen und lateinischen Alphabets mit Uebungen im Tact- und Schnellschreiben. Hoffmann.
- Gesang 2 St. Erweiterung der Intervallen-Kenntniß. Ausarbeitung der Molltonleitern in fünf Versetzungen. 25 meist dreistimmige Lieder aus dem dritten Singherte. Musik-Dir. Siegert.
- Zeichnen 2 St. Es wurde nach ausgeführten Wandtafeln gezeichnet, welche landschaftliche Gegenstände, Anfänge des Baumschlages, Blumen und Ornamente darstellten. Koska.

Sexta.

Ordinarius Fäger.

- Religion 2 St. Das zweite Hauptstück erklärt, das erste, zweite und dritte gelernt, so wie die geeigneten Bibelsprüche und Liederverse. Biblische Geschichte. Sobirey.
- Deutsch 7 St. Uebungen in der deutschen Orthographie und im deutschen Styl durch Erzählungen und Briefe. Die Lehre vom einfachen Satze am Lesestücke eingeübt, verbunden mit steter Wiederholung der Wortformen und Wortarten. Die Lehre vom zusammengesetzten

- Säze im Allgemeinen. Zerlegung desselben in einzelne Säze und Uebung im Erkennen der letzteren, namentlich behufs der Interpunction. Memoriren von Gedichten u. s. w. S. Dr. Fuchs. W. College Dr. Reimann.
- Französisch 6 St. S. Ahn's erster Lehrgang, Abth. I., § 1—90. College Dr. Reimann. W. Desgleichen. College Böckel.
- Rechnen 4 St. Die vier Species mit Brüchen. College Füger.
- Naturgeschichte 2 St. Beschreibung und Vergleichung von Thieren aus allen Klassen. College Füger.
- Geographie 2 St. Allgemeine Orientirung auf der Erdoberfläche. College Füger.
- Geschichte 2 St. Die wichtigsten Persönlichkeiten aus dem Ende des Mittelalters und aus der neueren Geschichte in biographischer Behandlung mit den durch sie hervorgerufenen oder an sie sich anlehenden Hauptbegebenheiten bis auf Friedrich den Großen. College Füger.
- Schreiben 3 St. Einübung der Buchstabenformen des deutschen und lateinischen Alphabets. Tact- und Schnellschreibübungen. Hoffmann.
- Gesang 2 St. Elementarübungen. Die Durtonleitern in 12 Versetzungen. 33 zweistimmige Lieder aus dem zweiten Singhefte. Musik-Dir. Siegert.
- Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Wandtafeln. Begriffe von Schatten und Licht entwickelt. Anfangsgründe der Perspektive. Erste Uebung im Baumschlag. Koska.

Erste Vorbereitungs-Klasse.

Ordinarius Sobirey.

- Religion 3 St.
- Naturgeschichtliche Anschauungen 1 St.
- Lesen 4 St.
- Rechnen 4 St.
- Schreiben 4 St.
- Geographie 2 St.
- Deutsche Sprache 4 St. Ebenfalls nach Anleitung des Lehrplans von Ostern bis Weihnachten Cand. Dr. Maywald, von Neujahr bis Ostern Cand. Dr. Milde.
- Gesang 2 St. Elemente der Melodik und Rhythmik. Uebungen im Auffassen der Töne durch das Gehör. Bildung und Einübung der Durtonleitern in 6 Versetzungen. 12 zweistimmige Lieder aus dem zweiten Hest.
- Zeichnen 2 St. Uebungen des Augenmaßes durch Hülfe von Eintheilungsnetzen, in denen an der Tafel mannigfache Gegenstände, wie Gebäude, Geräthschaften, Ornamente u. ent- wickelt und von den Schülern nachgezeichnet werden.

Ganz nach Anleitung des vorgeschriebenen Stundenplans (s. Prog. 1849/50) im Sommer und im Winter gegeben von Sobirey.

Bweite Vorbereitungs-Klasse.

Lehrer Zahn.

Religion 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 2 St. Lesen 4 St. Deutsche Sprache 2 St. Rechnen 4 St. Schreiben 4 St. Zeichnen 2 St. Gesang 2 St. Geographie 2 St. Ganz nach Vorschrift des im Programm pro 1850 abgedruckten Unterrichtsplanes gegeben von Zahn.

Dritte Vorbereitungs-Klasse.

Von Ostern bis 8. Juli p. a. Lehrer Pflüger.

Vom 8. Juli bis jetzt Lehrer Schönberg.

Religion 4 St. Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen 4 St. Lesen 6 St. Rechnen 5 St. Schreiben 6 St. Gesang 1 St. Ebenfalls ganz in Uebereinstimmung mit dem vorgeschriebenen Unterrichtsplane gegeben von Pflüger, dann von Schönberg.

C. Wichtigere Verordnungen der vorgesezten Behörden.

1851.

- Untern 14. April. Die Beibehaltung des bisherigen Schulplans für das Schuljahr 18⁵¹/₂ wird von dem Magistrat gutgeheißen.
15. April. Der Schreibunterricht in VI. V. IV. wird dem Schreiblehrer Hoffmann übertragen.
16. April. Der Magistrat empfiehlt die von der Schulen-Deputation als vortrefflich erkannte Wandkarte von Schlesien zum Ankauf. Sie war bereits angeschafft.
17. April. Der Magistrat theilt die Genehmigung der Königl. Regierung vom 8. April c. mit, daß fortan unsere Schule an dem Programmaustausche Theil nehmen dürfe und zu diesem Zwecke jährlich 160 Exemplare einzureichen habe. Von dem letzten Programme konnten nur noch 40 Exemplare eingereicht werden.
7. Mai. Der Magistrat theilt die Statuten des Vereins gegen Thierquälerei mit und fordert auf, durch geeignete Ansprache an die Schüler die Zwecke des Vereins zu fördern.
2. Juni. Der Magistrat ordnet zur Vermeidung der Anhäufung von Schulgeldresten an, daß säumige Zahler bei Rückständen von mehr als 3 Monaten nach vergeblicher Erinnerung und Warnung von der Schule entfernt und, falls

sie noch im schulpflichtigen Alter sind, einer Elementarschule überwiesen werden sollen, sofern nicht ganz besondere, von dem Rector gutachtlich anzugebende Gründe für eine ausnahmsweise Berücksichtigung sprechen.

27. Juni. Mittheilung einer Circular-Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegii, wodurch den Schülern der Besuch der öffentlichen Gerichtsverhandlungen unterfagt wird.
5. August. Die Königl. Regierung empfiehlt das Krönig'sche Journal für Physik und Chemie zur Anschaffung.
19. August. Mittheilung eines Rescripts der Königl. Regierung, daß dem Collegen Fäger von dem Königl. Ministerium eine außerordentliche Unterstützung von 30 Thlr. bewilligt worden sei.
17. October. Die Orts-Sanitäts-Commission ersucht, den Prorector Dr. Marbach wegen Erkrankung seines Töchterchens an der Cholera bis auf Weiteres von Ertheilung allen Unterrichts zu dispensiren.
15. Decbr. Der Unterricht darf im neuen Jahre erst am 5. Januar beginnen.
23. Decbr. Dem Candidaten Dr. Milde werden die durch den Abgang des Candidaten Dr. Maywald erledigten 4 Stunden gegen Remuneration übertragen.
24. Decbr. Der Magistrat beauftragt den Rector, unter Behändigung der Vocation den Lehrer Schönberg in sein Amt einzuführen.

1852.

28. Januar. Auf den Antrag um außerordentliche Bewilligung einer größeren Summe zur Anschaffung physikalischer Instrumente wird abschläglich beschieden.
31. Januar. Die Klassen-Ordinarien sollen auch ferner der Einnahme des Schulgeldes sich unterziehen.
11. Februar. Der Magistrat theilt Abschrift eines Rescripts des Königl. Prov.-Schul-Collegii vom 31. Januar, betreffend die Erhebung des Schulgeldes in der Art, wie sie am evang. Gymn. zu Glogau stattfindet, zur Nachachtung mit. Nach dem Ermessen des Lehrer-Collegiums ist dies Verfahren bei uns schwer ausführbar und hat der Rector unterm 28. Februar dagegen Vorstellung gemacht.
2. März. Der Magistrat communicirt Abschrift des Rescripts des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 11. Februar c., betreffend die Zulassung ausländischer Candidaten des höheren Schulamtes zur Abhaltung des Probejahres.
5. März. Der Magistrat genehmigt die Beibehaltung der hergebrachten Schulgeld-Erhebungsweise, da der empfohlene Glogauer Erhebungsmodus hier kaum ausführbar erscheint.

Statistische Nachrichten über die höhere Bürgerschule zum heiligen Geist im Schuljahre 1851 $\frac{1}{2}$.

Lehrer, welche gegenwärtig an der Schule wirken.	Allgemeiner Lehrplan.															Frequenz der Schule im Jahre 1851 $\frac{1}{2}$.					
	Stundenzahl in jeder Woche.	Sächer.	Classen und Stunden.						Frequenz der Schule im Jahre 1851 $\frac{1}{2}$.												
			3	2	1	VI	V	IV	III	II	I	VI	V	IV	III	II					
		Vorbereitungs- schule.		Mittel- schule.		Obere Schule.															
I. Ordentliche Lehrer.																					
a. in den Real-Classen.																					
1. Kämp, Rector	12																				
2. Dr. Marbach, Prorector	16																				
3. Dr. Engmann, 1. Colloge	20																				
4. f. uger, 2. Colloge	20																				
5. Böchel, 3. Colloge des	22																				
6. Dr. Reimann, 4. Colloge	22																				
b. in den Vorbereitungs- Classen.																					
7. Sobirey	20																				
8. Bahr	26																				
9. Schönberg	26																				
II. Außerordentliche Lehrer.																					
10. Candidat Dr. Reinting	11																				
11. Candidat Dr. Fuchs, 5. Col- lege des	11																				
12. Candidat Dr. Rilde (Probe- jahr, in Vertretung 8 St.)	12																				
III. Sachlehrer.																					
13. Wilschauer Pöhmel	4																				
14. Fröh, Lehrer des Polnischen	4																				
15. Schreiblehrer Hoffmann	8																				
16. Zeichenlehrer Koska	10																				
17. Feuerwerker Sönnel	6																				
18. Ruffdirector Siegert	10																				
Religion																					
Anschauung u.																					
Lesen																					
Schreiben																					
Rechnen																					
Sprache																					
Zeichnen																					
Lineargeometrie																					
Plangeometrie																					
Mathematik																					
Deutsch																					
Französisch																					
Latein																					
Polnisch																					
Englisch																					
Naturgeschichte																					
Physik																					
Chemie																					
Mathematik																					
Geschichte																					
Geographie																					
Summe	26	26	26	32	32	32	31	32	253												
Von dem gegenwärtigen Bestand bei Aufang des Schuljahres 1851.																					
I. Einheimische																					
2. Auswärtige																					
I. Ganztägige																					
2. Nachmittags																					
3. Suden																					
Ueber 14 Jahre																					
Freischüler																					
habfrei																					

Von dem gegenwärtigen Bestand bei Aufang des Schuljahres 1851.

I. Einheimische

2. Auswärtige

I. Ganztägige

2. Nachmittags

3. Suden

Ueber 14 Jahre

Freischüler

habfrei

Ordnung der Prüfung der Schüler aller Klassen der höheren Bürgerschule zum heiligen Geist.

Donnerstag den 25. März 1852.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Vierstimmiger Choral, gesungen von den Schülern der Oberklasse.

- 3. Vorbereitungs-Klasse** 9 — 10 Uhr: Lehrer Schönberg ... Anschauungs-Übungen.
Lesen.
Rechnen.
Einige Liedchen.
- 2. Vorbereitungs-Klasse** 10 — 11 Uhr: Lehrer Zahn Religion.
Rechnen.
Einige Liedchen.
- 1. Vorbereitungs-Klasse** 11 — 12 Uhr: Lehrer Sobirey Geographie.
Cand. Dr. Milde Deutsch.
Einige Deklamationen.

Nachmittag von 2 — 5 Uhr.

- Sexta** 2 — 3½ Uhr: Lehrer Sobirey Religion.
Collegé Böckel Französisch.
Collegé Fäger Geographie.
Musikdirector Siegert. Gesang.
- Quinta** 3½ — 5 Uhr: Cand. Dr. Beinling .. Deutsch.
Collegé Dr. Reimann. Geschichte.
Cand. Dr. Beinling . Rechnen.
Cand. Dr. Milde Naturgeschichte.

Freitag den 26. März.

Vormittag von 9 — 12 Uhr.

Vierstimmiger Choral, gesungen von den Schülern der Oberklasse.

- Quarta** 9 — 10½ Uhr: Rector Kämp Latein.
Coll. des. Dr. Fuchs.. Mathematik.
Collegé Böckel Französisch.
- Tertia** 10½ — 12 Uhr: Collegé Dr. Tagmann Religion.
Coll. des. Dr. Fuchs.. Deutsch.
Collegé Dr. Tagmann Französisch.

Nachmittag von 2 — 4½ Uhr.

2 — 2½ Uhr: Lehrer Frig Polnisch.

Secunda 2½ — 4½ Uhr: Prorector Dr. Marbach } Mathematik.
 { Physik.
 Colloge Dr. Reimann. Geschichte.
 Colloge Fügler Naturgeschichte.
 Colloge Böckel Englisch.

Sonnabend den 27. März.**Vormittag von 10 — 12 Uhr.**

„Hymne an die aufgehende Sonne.“ Gemischter Chor. Oberklasse.

Declamationen: Deutsch. Französisch.

Choral: „Wie soll ich dich empfangen,“ nach Zelters Bearbeitung.

„Weihnachtsgefang.“ Volksweise. Oberklasse.

Declamationen: Deutsch. Polnisch. Deutsch.

Zwei Gefänge: a. „Wenn Jemand eine Reise thut.“

b. „Unser Leben gleicht der Reise“ für drei Sopranstimmen. Klasse 4 und 5.

Declamationen: Deutsch. Englisch. Deutsch.

„Das Vaterland.“ Lied für Männerchor. Oberklasse. Abtheilung 1.

Declamation: Lateinisch; dann Vortrag zweier eignen Arbeiten:

1) Ueber eine Stelle aus Schillers Kampf mit dem Drachen;

2) Ueber die beabsichtigte schlesische Industrie-Ausstellung.

„Im Grünen.“ Gefang für Sopran, Alt, Tenor und Bass, von Mendelssohn-Bartholdy; gesungen von 12 Schülern der Oberklasse.

„Des deutschen Schiffers Heimath,“ Lied für Sopran von Reiffner.

Schlusswort des Rectors.

Schlussgefang: „Saat und Ernte.“ Comp. von Winter.

Die Arbeiten der Schüler im Linear-, Plan- und freien Handzeichnen, sowie im Modelliren, sind in zwei Lehrzimmern zu geneigter Beschauung ausgelegt.

Choral am 25. März zur Eröffnung der Prüfung.

Mel.: Nun tret' ich wieder aus der Ruh' u.

Die Nacht entweicht, die Sonn' erhebt
Sich täglich, und die Schöpfung lebt
Verjüngt in neuer Schöne.
Den Winter scheidt der Lenz nun fort,
Bald wieder weckt das Schöpfungswort
Kings Däfte, Farben, Ebne.
Und der dies' neue Leben schafft,
Giebt uns auch Zeit und Trieb und Kraft.

Al, überall in Hain und Flur
Ertenn' ich regen Lebens Spur,
Fühl' ich des Geistes Wehen;
In Blätter, Blüthen treibt der Saft,
Zu Thaten dränget jede Kraft:
Wie könnt' ich müßig stehen?
Zu mir auch bringt an jedem Ort,
Zu jeder Zeit des Schöpfers Wort.

Choral am 26. März vor der Prüfung.

Mel.: Wie groß ist des Allmächt'gen Güte u.

Ich lebe froh und ohne Sorgen,
Beglückt in treuer Eltern Hut;
Es weckt zur Lust mich jeder Morgen,
Und dankbar fühl' ich's: Gott ist gut.
Er hat das Leben mir gegeben
Und Alles, was mir freundlich lacht;
Wie sollt' ihn nicht mein Herz erheben,
Der mir die Welt so schön gemacht!

O möcht' ich treu und ohne Wanken
Den Vater ehren als sein Kind;
Möcht' ich, so lang' ich leb', ihm danken,
Gehorsam ihm und fromm gesinnt!
Gott ist die Lieb': ihn wieder lieben
Und treu befolgen sein Gebot,
Wie er es uns ins Herz geschrieben,
Sei süße Pflicht mir bis zum Tod!

Schlußgesang am 27. März: Saat und Ernte.

Kraft und Muth zum ersten Werke
Fordert stets die Zeit der Saat;
Gottvertraun giebt Lust und Stärke,
Wenn die Pflicht, die Arbeit naht.
Bei des Winters strengem Walten
Kann nur Vorrath uns erhalten;
Ihn zu sammeln kostet Schweiß:
Bonnen erntet nur der Fleiß.
Wenn der holde Lenz erblühet,
Wenn des Sommers Sonne glühet:
Wahet zu rüst'ger That den Muth!
Gott ist gnädig, Gott ist gut.

Goldne, volle Aehren wallen
Auf den Feldern segensreicher,
Und die blanken Sensen schallen,
Fröhlich blickt der Schnitter Heer.
Wenn der milde Herbst entflohen,
Mag der rauhe Winter drohen:
Schuß vor seinem Sturm und Graus
Beut ein wohl bestelltes Haus.
Ja, des Jahres reiche Gaben
Können nur den Fleißigen laben.
Preis dem Herrn! Er sorgt und wacht,
Alles hat er wohl gemacht.